



akzenta
lecker, günstig, nett

Barmen | Elberfeld | Steinbeck | Vohwinkel
www.rundum-akzenta.de

KNIPEX Quality – Made in Germany



WIR WÜNSCHEN
IHNEN VIEL SPASS
BEIM KONZERT.

#MachenWirGern



Barmenia
EINFACH. MENSCHLICH.

Barmenia Versicherungen
Barmenia-Allee 1 | 42119 Wuppertal | Tel.: 0202 438-2250
www.barmenia.de | info@barmenia.de



Wir
sind hier.

**Verlässlich für die Zukunft.
Seit 200 Jahren.**

Bewegung, Leben, Umwelt: Wir setzen uns aktiv für den
Zusammenhalt, die Gemeinschaft und die Entwicklung
von Wuppertal ein – zu unserem Jubiläum sind wir uns
dieser Verantwortung besonders bewusst.
Weil's um mehr als Geld geht.

sparkasse-wuppertal.de/200-jahre



Stadtsparkasse Wuppertal

m a k o g e
mandolinen-konzertgesellschaft wuppertal e.v. BDZ 1011

Mandolinen-Konzertgesellschaft
Wuppertal e.V.

Wiener Charme

Symphonische Zupfmusik
Leitung: Volker Gerland
Moderation: Gregor Hillisch

Eintritt:
18 Euro
8 Euro
(ermäßigt)

**Sonntag,
13. November 2022,
18 Uhr**

Mendelssohn Saal
Historische Stadthalle Wuppertal
Johannisberg 40
42103 Wuppertal



TICKETS
WUPPERTAL-LIVE.DE

Wiener Charme

Hans Gál
(1890-1987)

Capriccio (1949)

Biedermeier Tänze op. 66 (1954)

Sinfonietta Nr. 1 A-Dur op. 81 (1961)

- Allegro con spirito
- Andante
- Scherzino

• Pause •

Alfred Uhl
(1909-1992)

Suite (1964)

- Capriccio
- Südliche Landschaft
- Zahnräder
- Frohe Wanderung am Morgen

Armin
Kaufmann
(1902-1984)

Suite op. 59 (1952)

- Altes Schloss
- Birkenallee
- Am Tanzplan
- Kleines Ballett

bearbeitet von Vinzenz Hladky

**Hygienemaßnahmen und aktuelle
Informationen zu diesem und zu
weiteren Konzerten gibt es im Internet:
www.makoge-wuppertal.de**

Liebe Musikfreunde,

der Wiener Charme wird oft mit dem Wiener Schmääh gleichgesetzt, der den Dualismus des Charmanten und Hintergründigen indirekt und voller versteckter Anspielungen widerspiegelt. Diese Gegensätze finden sich in der Musik der 50er Jahre des letzten Jahrhunderts von Hans Gál, Armin Kaufmann und Alfred Uhl, komponiert im romantischen bis impressionistischen Stil.

Eine sehr schöne Beschreibungen des Wiener Charmes mit Augenzwinkern habe ich beim österreichischen Journalisten und Blogger Stefan Mey gefunden:

„Schlechte Laune ist in Wien Programm. Vor allem, wenn der Sommer sich langsam dem Ende entgegen neigt, die ersten Blätter fallen, es schon verdächtig nach Herbst zu riechen beginnt. Die Wiener hassen sich selbst, ihre Stadt und ihre Mitmenschen – und gerade das macht sie so sympathisch. Deutsche Touristen bezeichnen das gern euphemistisch als ‚Charme‘. Besonders die hiesigen Kellner werden für ihren ‚Charme‘ – also ihre grenzenlose Weltverachtung – geradezu bewundert. Wenn der Ober-Ober im Hawelka 20 Mal an mir vorbei spaziert, ohne mich wahr zu nehmen, dann widerwillig meine Bestellung aufnimmt, mir meine Melange hin knallt und am Ende, ohne mit der Wimper zu zucken, eine Rechnung im Wert eines Kleinwagens serviert, dann weiß ich: Hier bin ich zu Hause.“
QUELLE: www.stefanmey.com

Bei den heute erklingenden Werken wird die traditionelle Zupforchesterbesetzung (1. Mandoline, 2. Mandoline, Mandola, Gitarre und Kontrabass) durch das Mandoloncello ergänzt. Somit ergeben sich neue Klangmöglichkeiten. Der Wiener Komponist und Dirigent **Vinzenz Hladky** nahm in den 1950er Jahren diese Besetzung des italienischen Circolo Mandolinistico aus dem späten 19. Jahrhundert wieder auf. **Hans Gál**, 1890 in Brunn bei Wien geboren, gilt als einer der besten Repräsentanten der Wiener Tradition

in der Musik. **Alfred Uhl** erhielt 1960 den Österreichischen Staatspreis und 1961 den Musikpreis der Stadt Wien. Zudem wurde er 1970 Präsident der österreichischen Gesellschaft der Autoren, Komponisten und Musikverleger. **Armin Kaufmann** studierte in den 1920er Jahren an der Wiener Musikakademie Komposition, Violine und Violoncello. Nach dem Studium unterrichtete er am Wiener Konservatorium. Auch war er Stimmführer der Zweiten Geigen bei den Wiener Symphonikern.



Es ist mir eine besondere Freude, Ihnen **Volker Gerland** vorzustellen, der das Dirigat des Konzertes übernimmt, da ich mit den Berliner Philharmonikern unter der Leitung von Kirill Petrenko auf einer USA-Tournee unterwegs bin. Volker Gerland war zuletzt mehr als 20 Jahre Direktor der Musikschule Dortmund. Auch dirigierte und leitete er unter anderem das Jugend-Zupforchester NRW, Kirchenchöre oder Sinfonieorchester.

Ebenso ist es mir eine besonderes Vergnügen, dass **Gregor Hillisch** die Moderation übernimmt – ein Weltenbummler mit Wiener Charme. 1965 in Wien geboren, verbrachte er seine Sturm- und Drang-Jahre in Salzburg, der Toskana, der Schweiz, Köln und Wien. Später wurde er in Madrid sesshaft. Mittlerweile lebt der Psychotherapeut in Remscheid. Seine Kindheit hatte Hillisch auf und am elterlichen Flügel verbracht, später dem Bruder die Gitarre entwendet, Schlagzeug zwecks pubertärer Integration erlernt. Im Erwachsenenalter entdeckte er die Malerei als Ausgleichssport.



Gute Unterhaltung wünscht Ihnen

Detlef Tewes

Die nächsten Konzerte
der makoge:

m a k o g e

Frühjahrskonzert

Sonntag, 26. März 2023, 18 Uhr
Theater am Engelsgarten
Engelsstraße 18
42283 Wuppertal

Kirchenkonzerte

mit Sopranistin Nadiia Sheremetieva

Sonntag, 18. Juni 2023, 16 Uhr
Stadtkirche Wülfrath
Kirchplatz 1
42489 Wülfrath

Sonntag, 18. Juni 2023, 19 Uhr
Kirche Heilige Ewalde
Hauptstraße 96
42349 Wuppertal

Herbstkonzert

Sonntag, 19. November 2023, 18 Uhr
Mendelssohn Saal
Historische Stadthalle Wuppertal
Johannisberg 40
42103 Wuppertal

Das nächste Konzert
des Ensembles Al Watan:

Al Watan

Donnerstag, 24. November 2022, 20 Uhr
Swane Café
Luisenstraße 102A
42103 Wuppertal

Wer steuerbegünstigt unsere Arbeit unterstützen möchte,
kann dies durch eine Spende direkt an uns vornehmen:

IBAN DE10 3305 0000 0000 7201 28 | BIC WUPSDE33

www.makoge-wuppertal.de | info@makoge-wuppertal.de
www.facebook.com/makogeWuppertal